

Sicherheitstipps für Senioren

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung der ver.di Medienseniores in Schwentental informierte Herr Rolf Balk von der Kieler Polizei über Enkeltrick oder Haustürgeschäfte und gab weiter viele praktische Sicherheitstipps.

Die Risiken für ältere Menschen sind vielfach. Die Täter sind meist freundlich, höflich und gut gekleidet.

Mit ihrer psychologisch geschickten Gesprächsführung fällt es ihnen leicht, Vertrauen zu erwecken. Fast wöchentlich fallen Mitbürger z.B. auf den Enkeltrick herein und unterstützen das vermeintlich in Not geratene Familienmitglied mit einigen Tausend Euro. Immer sollte vorher in der Familie nachgefragt werden.



Den Gefallen, schnell einmal zwei Euro für Parkuhr zu wechseln, haben etliche Menschen mit Verlusten bezahlt. Wer hier vertrauensvoll die Geldbörse rausgeholt kann später merken, dass das Papiergeld weg ist. Trickbetrüger sind schnell und geschickt.

Auch vor dubiosen Haustürgeschäften warnte uns Herr Balk. Die Stadtwerke verkaufen nichts an der Tür. Im Zweifel immer bei der Firma Rückfragen. Neben dem Dienstausweis immer auch den Personalausweis zeigen lassen. Besser keine Fremden in die Wohnung lassen. Unterschreiben sie nichts, was sie nicht genau gelesen haben. Lassen sie sich nicht drängen.

Die Polizei bittet Anwohner, verdächtige Personen oder Fahrzeuge unverzüglich über die Servicenummer 110 zu melden, damit entsprechende Kontrollen oder Fahndungsmaßnahmen über die Einsatzleitstelle koordiniert und schnell durchgeführt werden können. Bürger sollten sich nicht scheuen, die Notrufnummer zu wählen, wenn auffällige Beobachtungen gemacht werden.

Sperren sie verlorene Kreditkarten unter Telefon 116 116 schnellstmöglich.

Viele Hinweise finden sich im Internet unter <http://www.pfiffige-senioren.de/>

Holger Malterer